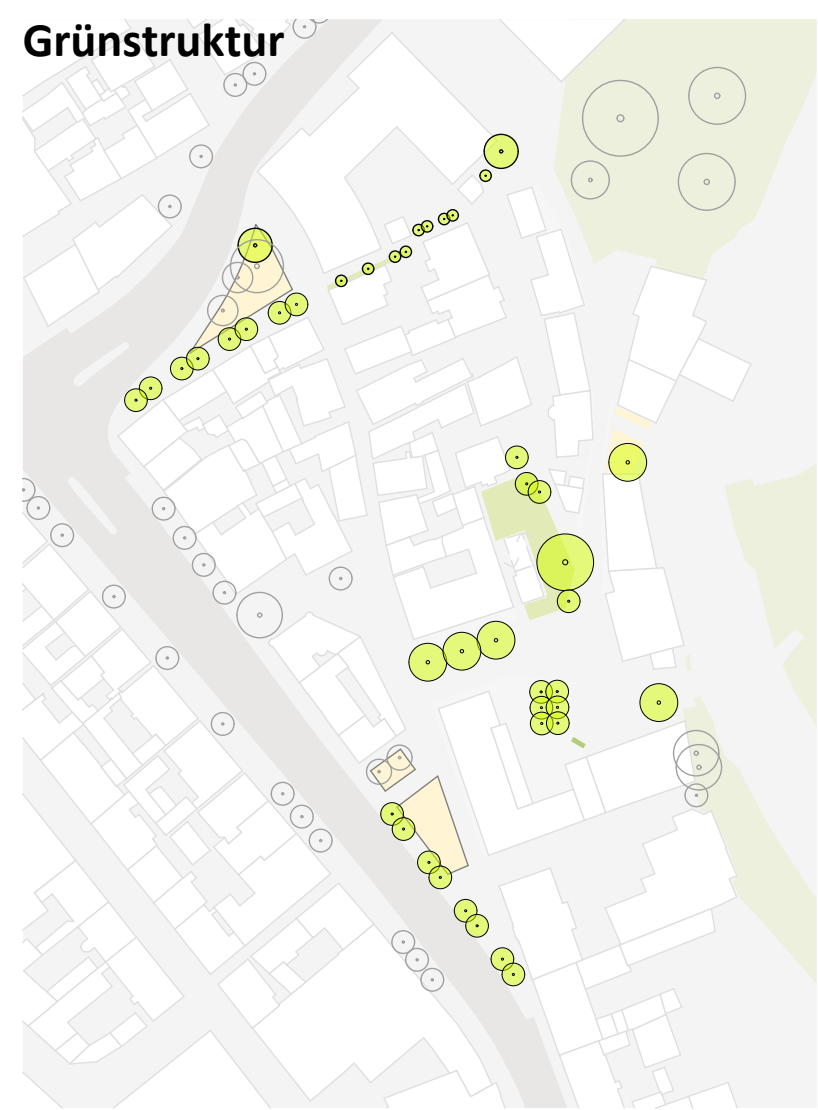




Perspektive Helmpfad

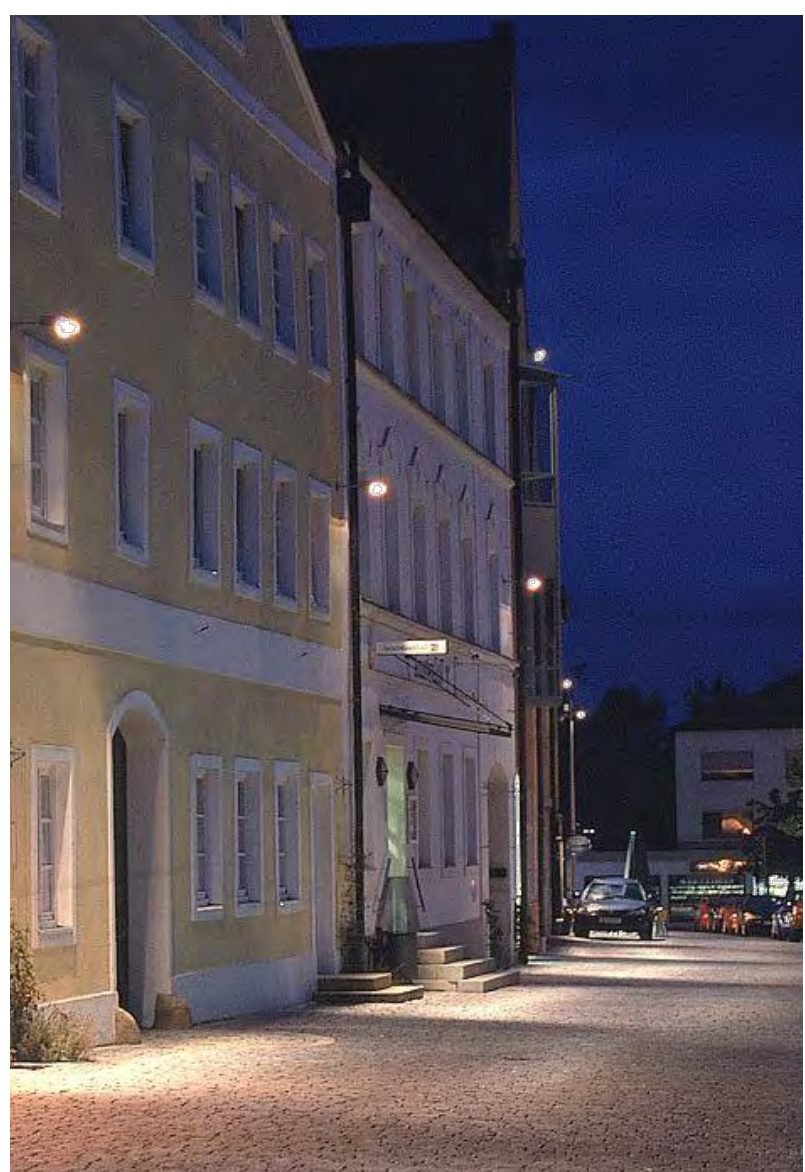


MÖBLIERUNG

Die Mittel werden sparsam eingesetzt. Nicht die Möblierung und das Material, sondern die Raumwirkung steht im Vordergrund. Die zurückhaltend eingesetzte Möblierung wird nach den Vorgaben der Stadt entwickelt oder ausgewählt.

BELEUCHTUNG

Eine Beleuchtungsaufgabe besteht nicht nur in der Erzeugung der notwendigen Intensität, sondern vor allem in einer nachhaltigen, wahrnehmungsgerechten Form. Entscheidend ist also die visuelle Qualität und nicht nur das Design der Leuchte. Es werden weitgehend Wandleuchten mit warmer Lichtfarbe (3.000 K) und hoher Farbwiedergabequalität vorgesehen. Damit wird auch den Insekten Rechnung getragen. Die Wandleuchten geben fassadenseitig keine Strahlung ab, um die Anrainer vor Lichtbelastigung zu schützen, sowie keine Lichtflecken auf der Fassade zu hinterlassen. Die Objekte (Statue, Brunnen) erhalten eine separate Beleuchtung mit neutralweißer Lichtfarbe (4.000K). Dadurch verstärkt sich die akzentuierende Wirkung.



MATERIAL

Die Auswahl erfolgt konzeptionell, wobei auf gestalterische Prägnanz und Wirtschaftlichkeit geachtet wird. Weiterhin spielen hohe soziale und ökologische Standards, sowie ein regionaler Bezug eine Rolle. Es soll gut begehbare Mischpflaster in Reihen aus Granit eingesetzt werden, das in der Farbgebung dem vorgefundenen historischen Material nahekommt. Soweit möglich sollen in den Rändern z.B. in der Mühlgasse das historische Pflaster belassen oder wiederverwendet werden. Wenn möglich, soll auf geschnittene Oberflächen verzichtet werden, um dem historischen Vorbild zu entsprechen und einer "toten" Anmutung entgegenzuwirken. Dies ist in einer Bemusterung auch im Hinblick auf die Akzeptanz der Anwohner im Prozess abzuklären.



KÖNIGSPLATZ 1: 200



Dr.-Henry-Kissinger-Platz / Helmpfad 1: 200



Schnitt A-A Helmpfad 1: 200